

II-3093 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
Z. 11 0502/231-Pr.2/91

1010 WIEN, DEN 7. August 1991
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

1289 IAB

1991 -08- 12

zu 1318 J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Jakob Auer und Kollegen vom 19. Juni 1991, Nr. 1318/J, betreffend Einsatz von Biodiesel, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 3.:

In den von der Anfrage angesprochenen Belangen habe ich keine Gespräche mit Herrn Landesrat Fritz Hochmair geführt.

Zu 4. bis 8.:

Den in der Einleitung der Anfrage genannten Zeitungsberichten ist nicht zu entnehmen, daß die von Herrn Landesrat Fritz Hochmair angestellten Überlegungen auf Förderungen im Bereich des Abgabenrechtes abzielen. Dessen ungeachtet ist darauf hinzuweisen, daß nach derzeitiger Gesetzeslage Biodiesel nicht von der Mineralölsteuer erfaßt wird und daher gegenüber Dieselöl wesentlich steuerlich begünstigt ist. Auch die auf diesem Gebiet im Arbeitsübereinkommen für die XVIII. Gesetzgebungsperiode zwischen den Regierungsparteien vereinbarten Maßnahmen sehen weiterhin Begünstigungen für biogene Treibstoffe vor.

Im übrigen betreffen die hier gestellten Fragen keine in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen fallenden Angelegenheiten der Vollziehung. Ich ersuche deshalb um Verständnis, daß ich im Hinblick auf § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 zu diesen Fragen nicht im einzelnen Stellung nehme.

Beilage



BEILAGE

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Gab es in der Frage der verstärkten Förderung und Verwendung von Biodiesel bereits Gespräche zwischen Ihnen und dem Naturschutzlandesrat von Oberösterreich?
2. Wurden dabei konkrete Vereinbarungen hinsichtlich der stärkeren Förderung und Verwendung von Biodiesel getroffen?
3. Wenn ja, welche?
4. Wenn nein, sind Sie bereit mit dem OÖ. Naturschutzlandesrat Hochmair Kontakt in dieser Frage aufzunehmen?
5. Sind Sie grundsätzlich bereit, die Vorstellungen von Naturschutzlandesrat Hochmair nach stärkerer Förderung und Verwendung von Biodiesel zu unterstützen?
6. Unterstützen Sie die Auffassung von Naturschutzlandesrat Hochmair, daß die Verwendung von Biodiesel in besonders umweltsensiblen Bereichen gesetzlich vorgeschrieben werden soll?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um die von Naturschutzlandesrat Hochmair festgestellte beschränkte Verfügbarkeit von Biodiesel zu beseitigen und für eine notwendige Angebotserweiterung zu sorgen?